

P R E S S E S T A T E M E N T

Save the Children fordert Untersuchung zu Menschenrechtsverstößen im Iran

London/Genf/Berlin, 09. November 2022 – Save the Children unterstützt Forderungen von UN-Expert*innen nach einer Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen bei den Protesten im Iran. Die Kinderrechtsorganisation beobachtet mit großer Sorge, dass bei den seit September andauernden Demonstrationen bereits viele Kinder getötet, verletzt oder festgenommen wurden. Dies darf nicht ohne Konsequenzen bleiben.

„Wir unterstützen die Forderung nach einer internationalen Untersuchung der Ereignisse im Iran während der vergangenen Wochen und nach einer sofortigen Beendigung der Gewalt gegen friedliche Protestierende. Gewalt gegen Kinder ist inakzeptabel, und jeder Angriff auf die Rechte von Frauen ist auch ein Angriff auf die Rechte von Mädchen“, erklärt Inger Ashing, CEO von Save the Children International.

Nach Angaben des UN-Sonderberichterstatters für die Menschenrechtssituation in der Islamischen Republik Iran, Javaid Rehman, sind Kinder unverhältnismäßig stark von den Protesten betroffen: Mehr als 27 Kinder wurden getötet, Schulen durchsucht und Kinder verhaftet, weil sie sich an den Protesten beteiligt hatten. Einige Schätzungen gehen sogar von bis zu 40 getöteten Kindern und Jugendlichen aus.

Eine Gruppe von UN-Expert*innen hat den Menschenrechtsrat zu Maßnahmen gegen den Iran aufgefordert, unter anderem durch die Einrichtung eines internationalen Untersuchungsmechanismus. Führende Frauen aus Wirtschaft, Politik und Kunst aus mehr als 14 Ländern, darunter die Friedensnobelpreisträgerinnen Malala Yousafzai und Nadia Murad, haben sich dafür ausgesprochen, den Iran aus der UN-Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW) auszuschließen.

Seit dem Tod der 22-jährigen Mahsa Amini am 16. September haben tausende Menschen im ganzen Land an Demonstrationen teilgenommen. Die iranische Führung erklärte vergangene Woche, sie habe eine Untersuchung der Gewalt durch staatliche Sicherheitskräfte gegen iranische Demonstrant*innen angeordnet.

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt und erreicht mit ihrer Arbeit jährlich viele Millionen Kinder in rund 120 Ländern. Die Sicherung der Kinderrechte ist die Grundlage unserer Arbeit. Die Organisation ist nicht im Iran tätig.

Save the Children hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 sicherzustellen, dass Gewalt gegen Kinder nicht mehr toleriert wird und die am meisten gefährdeten Kinder auf der Welt geschützt werden.

Kontakt:





Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 - 27 59 59 79 - 120

Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 [savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)  [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/SaveTheChildrenDeutschland) 
[savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.